

NACH ZWEITÄGIGER VERHANDLUNGSRUNDE: TARIFERGEBNIS ERZIELT. HTV „POTSDAM“ ABGEWEHRT!

Nach zwei intensiven Verhandlungstagen in Leipzig liegt ein Tarifergebnis für STERNAUTO vor. Der Weg dorthin war alles andere als einfach: schwierige Gespräche, wechselnde Positionen des Arbeitgebers und bis zuletzt die Gefahr, dass zum Monatsende der Haustarifvertrag „Potsdam“ für alle Standorte in Kraft tritt. Damit hätten deutliche Verschlechterungen gedroht.

Dieses Szenario konnte die IG Metall-Verhandlungskommission abwehren. Möglich wurde das auch durch den Druck aus den Betrieben: Die Unterschriftenaktionen, die Gespräche mit den Kolleginnen und Kollegen und der klare Rückhalt haben in der Verhandlung spürbar Rückenwind gegeben.

Das Ergebnis sichert zentrale Punkte: Die 37-Stunden-Woche bleibt an allen Standorten erhalten oder wird eingeführt, wo noch nicht gültig. Eine unbezahlte Ausweitung auf 38 Stunden wurde verhindert. Für Beschäftigte und Auszubildende gelten künftig sofort 30 Tage Urlaub. Das Urlaubsgeld konnte weitgehend auf dem heutigen Stand abgesichert werden, für Auszubildende gibt es in weiten Teilen Verbesserungen. Auch bei der Entgeltfortzahlung für Verkäuferinnen und Verkäufer konnte eine deutlich schlechtere Regelung abgewehrt werden.

Ein wichtiger Punkt ist außerdem der Mitgliederbonus: Mitglieder der IG Metall erhalten besonderen Schutz im Alter und Zugang zu einer arbeitgeberfinanzierten Gesundheitsvorsorge in einem Projektzeitraum. Das zeigt erneut: Mitgliedschaft macht den Unterschied.

Jetzt sind die Mitglieder gefragt. Nur sie entscheiden über die Annahme des Ergebnisses. Zuvor wird die Tarifkommission informiert und gibt eine Beschlussempfehlung ab. Die Erklärungsfrist läuft bis zum 14. August.

In den kommenden Wochen finden Mitgliederversammlungen während der Arbeitszeit in den Betrieben statt. Die Einladung folgt. Wer mitentscheiden und mitgestalten will, muss Mitglied sein. Deshalb gilt jetzt: Mitglied werden, dabei sein, Stärke zeigen!

**VORMERKEN: EINLADUNG ZUR
MITGLIEDERVERSAMMLUNG FOLGT!**



Alexander Reise, Verhandlungsführer der IG Metall:

„Die allgemeine Gültigkeit des Haustarifvertrags „Potsdam“ war keine Drohung auf dem Papier. Mehr Arbeit ohne mehr Geld und ein Absinken weiterer bestehender Standards standen real im Raum. Dass es dazu nicht gekommen ist, ist das Ergebnis von Haltung, Organisation und Druck aus den Betrieben.“

Der Arbeitgeber hat lange versucht, Harmonisierung mit Verschlechterung zu verwechseln. Dem hat die IG Metall einen Riegel vorgeschoben. Einheitliche Bedingungen ja – aber nicht nach unten.

Besonders wichtig ist: Dieses Ergebnis gehört den Kolleginnen und Kollegen, die sichtbar geworden sind, unterschrieben haben, diskutiert haben und Mitglied der IG Metall sind. Sie haben gezeigt, dass die Belegschaft nicht einfach abwartet, sondern ihre Zukunft selbst in die Hand nimmt.

Jetzt entscheiden die Metallerrinnen und Metalller bei STERNAUTO. Das ist richtig so, denn Tarifverträge werden nicht für Zuschauer gemacht. Wer mitreden will, muss Teil der Organisation sein, die diese Verhandlungen führt. Deshalb ist jetzt der Moment, Mitglied zu werden!“

DAS ERGEBNIS KURZ GEFASST

37 STUNDEN-WOCHE GESICHERT

An allen Standorten gilt künftig eine regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit von 37 Stunden. Damit wurde das Drohszenario „Potsdam“ abgewehrt: Eine Ausweitung auf 38 Stunden ohne Bezahlung der zusätzlichen Stunde ist vom Tisch. Freiwillige individuelle Arbeitszeitverlängerungen auf bis zu 40 Stunden bleiben unter klaren Bedingungen möglich.

30 TAGE URLAUB FÜR ALLE

Alle Beschäftigten erhalten künftig bei einer Fünf-Tage-Woche 30 Arbeitstage Urlaub. Das gilt ohne zeitliche Staffelung. Auch für Auszubildende sind 30 Urlaubstage vereinbart. Damit gibt es einen einheitlichen Urlaubsstandard für alle Standorte und Beschäftigtengruppen.

URLAUBSGELD ABGESICHERT

Das zusätzliche Urlaubsgeld wird für Beschäftigte nach sechs Monaten Betriebszugehörigkeit auf 65 Prozent eines durchschnittlichen Monatsverdienstes festgelegt. Damit wurde eine Absenkung gegenüber „Potsdam“ verhindert und der heutige Stand weitgehend gesichert.

Wichtig: Mutterschutz mindert den Anspruch nicht.

BESSERUNGEN FÜR AZUBIS

Auch für Auszubildende gibt es klare Verbesserungen. Sie erhalten künftig ein zusätzliches Urlaubsgeld in Höhe von 50 Prozent der im Mai gültigen Ausbildungsvergütung. Wer bereits heute mehr als 50 Prozent erhält, behält diese bessere Regelung. Zusätzlich gibt es vor den schriftlichen Prüfungen Teil 1 und Teil 2 jeweils einen bezahlten freien Arbeitstag.

FAZIT

Der Haustarifvertrag „Potsdam“ ist abgewehrt. Verschlechterungen wurden verhindert, zentrale Standards gesichert und konkrete Verbesserungen erreicht.

Jetzt liegt es an euch: Als Mitglieder der IG Metall entscheidet Ihr über die Annahme dieses Ergebnisses.

MITGLIEDERBONUS: SCHUTZ IM ALTER

Für IG Metall-Mitglieder wurde ein besonderer Kündigungsschutz vereinbart. Beschäftigte, die zehn Jahre vor ihrer individuellen Regelaltersrente stehen, mindestens zehn Jahre im Unternehmen sind und ihre IG Metall-Mitgliedschaft nachweisen, können nicht mehr betriebsbedingt gekündigt werden – außer im Rahmen eines Sozialplans. Das ist konkrete Sicherheit für diejenigen, die die Tarfbewegung tragen.

MITGLIEDERBONUS: GESUNDHEITSVORSORGE

Zusätzlich wird eine arbeitgeberfinanzierte Gesundheitsvorsorge in einem zweijährigen Pilotprojekt vereinbart. Der Arbeitgeber finanziert mindestens 120 Plätze exklusiv für IG Metall-Mitglieder. Enthalten sind unter anderem Module zu Gesundheit, Beruf und Pflege, Beruf und Kinder sowie psychischer Entlastung. Die Vergabe erfolgt nach dem Prinzip: Wer zuerst kommt, ist zuerst dabei.

REGELUNGEN FÜR PROVISIONSEMPFÄNGER

Bei Beschäftigten mit Fixum und Provision wird die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall einheitlich auf Grundlage von 1/275 pro Abwesenheitstag des durchschnittlichen Einkommens des Vorjahres berechnet. Auch hier wurde eine schlechtere Regelung verhindert. Die Sonderzahlungen für Verkäuferinnen und Verkäufer werden künftig auf die Höhe der Entgeltgruppe 12 begrenzt.

MEHR INFOS...

Alle detaillierten Infos zu den einzelnen Punkten bekommt Ihr auf den kommenden Mitgliederversammlungen – während der Arbeitszeit – erklärt.
Die Einladungen hierzu folgen bald.

JETZT MITGLIED WERDEN – MITENTSCHEIDEN UND STÄRKE ZEIGEN

Dieses Tarifergebnis zeigt: Gute Arbeitsbedingungen gibt es nicht geschenkt. Sie werden durchgesetzt – von Kolleginnen und Kollegen, die sich organisieren und gemeinsam Druck machen. Wer mitreden und mitbestimmen will, muss dabei sein.

Der Abschluss zeigt außerdem: Mitgliedschaft zahlt sich konkret aus. Kündigungsschutz im Alter und arbeitgeberfinanzierte Gesundheitsvorsorge gibt es exklusiv für Mitglieder. Das ist gerecht, denn sie tragen die Tarifarbeit.

Deshalb: Jetzt Mitglied werden und die eigenen Arbeitsbedingungen aktiv mitgestalten » [igmetall.de/mitglied-werden](https://www.igmetall.de/mitglied-werden)